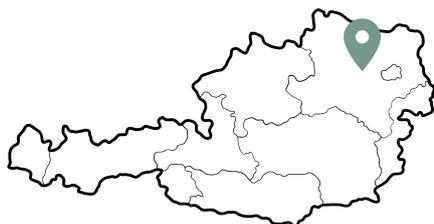


Einsatzvorbereitung Starkregen



Bundesland: Oberösterreich, Mühlviertel (KLAR! Mühlviertler Kernland)

EW-Zahl der Gemeinde: 49.011 (Stand am 2024)

Lokale, klimabedingte Stress- & Störfaktoren: Starkregen

Vulnerable Gruppen: Ältere Menschen, Menschen mit eingeschränkter Mobilität, chronisch Kranke, vulnerable Standorte



Beschreibung

Immer häufigere Unwetter und Starkregenereignisse führen zu schnellen und schwer kontrollierbaren Oberflächenabflüssen, die teilweise Straßen und Wege für Einsatzfahrzeuge unpassierbar machen. Im Jahr 2023 nahmen die Freiwilligen Feuerwehren von St. Oswald, und 2024 die Freiwilligen Feuerwehren von Freistadt und Neumarkt als die ersten FF Oberösterreichs im Rahmen eines Pilotprojektes der KLAR!-Region Mühlviertler Kernland und des Bezirksfeuerwehrkommandos Freistadt die bestmögliche Vorbereitung auf die häufiger auftretenden Starkregenereignisse in Angriff.

Gemeinsam mit dem EPZ (Elementarschaden Präventionszentrum) wurden Überflutungsszenarien simuliert und Verkehrswegeanalysen durchgeführt, die aufzeigten, welche Straßen im Ernstfall mit Einsatzfahrzeugen nicht mehr befahrbar und welche Objekte und dort befindliche Personen nicht mehr erreichbar sind. Anschließend wurden die Ergebnisse in einer gemeinsamen einsatztaktischen Planung durchgespielt und entsprechende Alarm- und Einsatzplanung wie etwa alternative Anfahrtswege oder Vorkehrungen für die Errichtung eines gesicherten Stützpunktes besprochen.

Der Informationsgehalt bezüglich möglicherweise abgeschnittener Bevölkerungsgruppen und alternativer Anfahrtswege ist also schon vor der Anfahrt zum Einsatzort groß. Gefahrenstellen und Standorte, die nicht erreicht werden können, sind bereits vorab bekannt und ermöglichen eine vorausschauende Einsatzplanung.

Klimabedingte Gefahr „Starkregen“

Die Häufigkeit und Intensität von Starkregenereignissen hat in den letzten Jahren deutlich zugenommen. Dass es sich mittlerweile um ein realistisch zu erwartendes Schadensereignis handelt, zeigt auch die Einsatzstatistik der Feuerwehr: verbuchten die Feuerwehren im Jahr 2022 österreichweit noch in Summe 27.440 Unwettereinsätze (etwa Auspumparbeiten, Windbruch und Sturmschäden, Schneelast), waren es 2023 in Summe 57.527.

(Quelle: ÖBFV, <https://orf.at/stories/3347506/>)

Der Mangel an Risikobewusstsein in der Bevölkerung verschärft die Situation weiter. Denn die Vorwarnzeiten für Starkregenereignisse sind meist kurz, und die Vorhersage solcher Ereignisse bleibt eine Herausforderung.

Somit kommt der einsatztaktischen Planung zur Vermeidung von Schäden sowie für die Sicherheit der Einsatzkräfte selbst eine zentrale Bedeutung zu. Gerade für die Feuerwehr ist es sinnvoll und notwendig, sich präventiv auf Starkregenereignisse vorzubereiten.



Wir wollten die wertvolle Datenbasis bei uns in der Region nutzen und haben überlegt, wie wir das technische Wissen praktisch vermitteln können.

Sonja Hackl, KLAR!-Managerin Mühlviertler Kernland



Zentrale Akteurinnen und Akteure





© Sonja Hackl, KLARI-Managerin Mühlviertler Kernland

Vulnerable Gruppen, die berücksichtigt werden

In den Workshops geht es um die Identifikation vulnerabler Gruppen und Personen auf einer großformatig ausgedruckten Karte des Gemeindegebietes, um deren Erreichbarkeit während eines Starkregenereignisses zu gewährleisten.

Daher wurden folgende Fragen an die Teilnehmenden gestellt:

- Welche Straßen sind im Einsatzgebiet nicht mehr befahrbar?
- Wer ist abgeschnitten (v.a. vulnerable Personen)?
- Gibt es vulnerable Gruppen? Kindergärten/Schulen/Seniorenheime? Gefährdung kritischer Infrastruktur (Feuerwehrgebäude, Energieversorgung, ...)?

Insbesondere die Identifikation von Personen, die das Haus nicht selbstständig verlassen können, aber nicht in einer Einrichtung leben, macht es möglich, diese vulnerable Gruppe, die sonst nirgends dokumentiert ist, zu erheben. Die Informationen, die während des Workshops erhoben werden, werden an die Feuerwehr und die Gemeindeleitung weitergegeben und nicht öffentlich gemacht, um einerseits Panik und Unsicherheit zu verhindern und andererseits die Persönlichkeitsrechte zu wahren.



© Sonja Hackl, KLARI-Managerin Mühlviertler Kernland



Wo sind Menschen, die nicht mehr mobil sind? Das Schwarmwissen kann das immer recht gut beantworten, die Bürgermeister:innen und die Feuerwehr kennen ihre Gemeinde sehr gut.

Sonja Hackl, KLAR!-Managerin Mühlviertler Kernland



Highlights

- Sichtbarmachung von vulnerablen Gruppen und Personen: informelles Wissen von Einzelpersonen wird dokumentiert
- Nutzung von wissenschaftlichen Erkenntnissen und Erhebungen in der Praxis
- Ergebnis des Workshops ist ein nachhaltiger Output, der von der Gemeinde und der Feuerwehr genutzt werden kann
- Entwicklung von Risikobewusstsein bei den Verantwortlichen und Generierung von Wissen, das in den Katastrophenschutzplan einfließen kann
- Frühzeitige Erkennung von Gefährdungsstellen und die damit einhergehende Planbarkeit ist für die sichere Abwicklung von Einsätzen bei Starkregen hilfreich
- Validierung der Simulationsergebnisse des Feuerwehr-Tools in Kombination mit der Hangwasserkarte OÖ durch lokale Stakeholder:innen

Herausforderungen und Erfolgsfaktoren

Herausforderungen

- Motivation der Teilnehmer:innen für den Workshop aufgrund des sperrigen Titels => Evaluierung nach dem Workshop ergab positives Feedback

Erfolgsfaktoren

- Auswahl geeigneter Projektpartner:innen: bereits in der Planung wurden alle wichtigen Stakeholder:innen einbezogen. Da sich das Team bereits aus einer früheren KLAR!-Maßnahme kannte, konnte die bewährte Partnerschaft weitergeführt werden
- Jede Partnerorganisation hat einen abgegrenzten Kompetenzbereich, zusammen ergibt sich ein stimmiges Gesamtkonzept (EPZ: fachlicher Input, KLAR!-Region: Kontakt zu Gemeinden und Organisation, Bezirksfeuerwehr: Verbindung zu Freiwilligen Feuerwehren)
- On-the fly-Evaluierung: nach dem ersten Workshop wurde eine ausführliche Feedbackrunde eingelegt und dann mit dem verbesserten und finalen Konzept weitergearbeitet

Wie geht es weiter?

In Oberösterreich werden im Herbst 2024 bis Frühjahr 2025 noch vier weitere Workshops abgehalten.

Das Workshopkonzept ist auf andere Gemeinden übertragbar und könnte auch dort problemlos angewendet werden.

Weiterführende Links

KLAR! Region Mühlviertler Kernland – www.energiebezirk.at

„Brennpunkt Magazin“ 03/24: <https://www.brennpunkt.net/starkregen-%E2%86%92-einsatztaktische-planung-in-friedenszeiten-fuer-den-ernstfall-vorbereiten/> (zuletzt abgerufen im September 2024)

ÖBFV, <https://orf.at/stories/3347506/>

